

NICHTLATEINISCHE SCHRIFTEN (AUSSER KYRILLISCH UND GRIECHISCH)

Der Lesbarkeit halber wird nachfolgend die abgekürzte Bezeichnung "nichtlateinische Schriften" für die vollständige Benennung "nicht lateinische Schriften (ausser kyrillisch und griechisch)" verwendet.

CODIERUNGSSTUFE – AUSZUGSCODE

Folgende Dokumente¹ werden in der Minimalstufe (Codierungsstufe/Enc Lvl: 7) katalogisiert, mit 040 \$\$e rda codiert und nicht im Schweizer Buch angezeigt (= RDA-Level 3, nur Kernelemente):

- Betrifft Dokumente mit einem oder mehreren Standardelementen (Haupttitel, erster Paralleltitel, erste Verantwortlichkeitsangabe, Ausgabebezeichnung etc.) in nichtlateinischer Schrift (dadurch kann das Standardelement-Set nicht erfüllt werden).

Ausnahme: Kann eine RDA-codierte Aufnahme aus dem DACH-Raum importiert werden, bei der alle Standardelemente transliteriert vorhanden sind, kann diese, wenn auch alle anderen Kriterien für die Anzeige erfüllt sind, im Schweizer Buch angezeigt werden (Codierungsstufe/Enc Lvl: 4). Dies wird meistens erst bei der Katalogisierung gesehen.

Ein Katalogisat für Dokumente mit nichtlateinischen Schriften muss folgende Felder – möglichst in transliterierter Form (siehe "Bibliografische Beschreibung", "Translitierte Form") – aufweisen:

082 74: Dewey-Dezimalklassifikation (3 Stellen)

1XX: falls Ressource mit geistigem Schöpfer

245: Haupttitel, Verantwortlichkeitsangabe

264: Erster Erscheinungsort, erster Name des Verlags, Erscheinungsjahr; siehe auch "Bibliografische Beschreibung", "Veröffentlichungsangabe"

300: Umfang

336: \$\$b txt \$\$2 rdacontent [oder entsprechend der Ressource]

337: \$\$b n \$\$2 rdamedia [oder entsprechend der Ressource]

338: \$\$b nc \$\$2 rdacarrier [oder entsprechend der Ressource]

Bei nichtlateinischen Schriften ist die Anmerkung für den Sprachenvermerk (546) zwingend (siehe "Bibliografische Beschreibung", "Anmerkung zum Sprachenvermerk").

Die Aufnahmen können mehr Datenelemente enthalten als durch die Anforderungen für ein Katalogisat oben festgelegt sind.

Fehlen jedoch Angaben zu einem der oben festgelegten Felder, wird dem Datensatz ein Auszugscode angefügt. Dieser Auszugscode erlaubt es, sämtliche unvollständigen Katalogisate nichtlateinischer Schriften aus Helveticat zu extrahieren und zu einem späteren Zeitpunkt zu komplettieren. Der Auszugscode besteht aus dem Kürzel nlat und dem entsprechenden Katalogisierungsjahr:

991 \$\$a nlat2016

Nach Vervollständigung dieser Aufnahmen kann das Feld 991 mit dem Auszugscode nlat entfernt werden.

Sämtliche nichtlateinischen Schriften erhalten den Auszugscode rpd:

994 \$\$a rpd2016

QUELLEN, REFERENZWERKE

- Das vorliegende Dokument selber inkl. Begleitzettel aus der Akzession
- Bestehende Aufnahmen in Helveticat (z.B. bei Reihen) sowie die provisorischen Aufnahmen (jeweils kontrollieren)
- Jeweilige Nationalbibliografie (<http://www.ifla.org/VI/2/p2/national-libraries.htm>)

¹ Nichtlateinische Schriften werden in der AK gemäss den hier festgehaltenen Regeln katalogisiert. Werden beim Durchsehen des SB Dokumente (z.B. von e-Helveticat) entdeckt, welche in nichtlateinischen Schriften katalogisiert wurden, werden diese anhand der hier festgehaltenen Regeln umgearbeitet. Die AK wird zudem von anderen Diensten (z.B. e-Helveticat) auf Dokumente mit nichtlateinischen Schriften aufmerksam gemacht und katalogisiert diese regelkonform.

- WorldCat
- ISBN Directory

FIXE FELDER

Nichtlateinische Schriften werden in den fixen Feldern wie folgt codiert:

-Codierungsstufe (Leader/17):	7 (Kleinste Ebene)
-Geänderte Datensatz (008/38):	# (Nicht verändert)

BIBLIOGRAFISCHE BESCHREIBUNG

Hauptinformationsquelle

Bei nichtlateinischen Schriften gelten neben der gesamten vorliegenden Publikation auch Referenzwerke als Hauptinformationsquelle.

Beschreibungssprache

Bei Dokumenten in nichtlateinischen Schriften gilt stets Deutsch als Beschreibungssprache selbst bei Dokumenten mit einem Paralleltitel in lateinischer Schrift und/oder zweisprachigem Inhalt. Im Feld 040 \$\$b wird deshalb ger eingetragen.

Sonderzeichen, diakritische Zeichen

Autoren, Titel etc., welche in Referenzwerken (z.B. WorldCat) Sonderzeichen oder diakritische Zeichen aufweisen, werden entsprechend übernommen.

Allfällige bereits vorhandene Helveticat-Einträge ohne Sonderzeichen, diakritische Zeichen werden im Index korrigiert.

Transliterierte Form

Unter der transliterierten Form versteht man die Umsetzung einer Schrift in eine andere Schrift (in unserem Fall in die lateinische Schrift), evtl. unter Verwendung diakritischer Zeichen.

Falls vorhanden oder eruierbar, wird der transliterierten Form einer bibliografischen Angabe stets der Vorzug gewährt:

Vorliegende Publikation

Ferdinand de Saussure

Bestellaufnahme

245 00 \$\$a Ferdinand de Saussure : \$\$b 1857-1913

WorldCat

245 00 \$\$a Soshūru to gengogaku : \$\$b kotoba wa naze tsūjiru noka

Bibliografische Aufnahme

245 00 \$\$a Soshūru to gengogaku : \$\$b kotoba wa naze tsūjiru noka

Liegt jedoch beispielsweise ausschliesslich ein Titel in lateinischer Schrift vor und ist keine transliterierte Form eruierbar, wird der Titel in lateinischer Schrift berücksichtigt:

Vorliegende Publikation

Essays in love by Alain de Botton

Bestellaufnahme

245 10 \$\$a Essays in love

National Diet Library

Titel lediglich in japanischer Schrift und Sprache aufgeführt

Bibliografische Aufnahme

245 10 \$\$a Essays in love / \$\$c by Alain de Botton

Haupttitel weder in transliterierter Form noch als Originaltitel in lateinischer Schrift vorhanden

Dokumente, bei denen weder ein transliterierter Haupttitel noch sonst ein Titel in lateinischer Schrift (Originaltitel oder Titel in der Sprache, von der das vorliegende Werk übersetzt wurde) vorhanden sind, werden mit dem Begriff [*Titel*] eingeleitet und erhalten die beiden Auszugscodes nlat und rpd:

Werk ohne Verantwortlichkeitsangabe

245 00 \$\$a [Titel]
991 \$\$a nlat2016
994 \$\$a rpd2016

Werk mit Verantwortlichkeitsangabe

245 10 \$\$a [Titel] / \$\$c Alain de Botton
991 \$\$a nlat2016
994 \$\$a rpd2016

Veröffentlichungsangabe

Liegen die Veröffentlichungsangaben (Erscheinungsort, Name des Verlags) weder in lateinischer Schrift vor, noch kann der Verlagsort resp. Verlag ermittelt werden, wird Erscheinungsort bzw. Verlag nicht ermittelbar in eckigen Klammern im Feld 264 hinzugefügt. Dem Datensatz werden die beiden Auszugscodes nlat und rpd angefügt:

264 1 \$\$a [Erscheinungsort nicht ermittelbar] : \$\$b [Verlag nicht ermittelbar],
\$\$c 2016
991 \$\$a nlat2016
994 \$\$a rpd2016

Umfangsangabe

Bei einem Dokument mit komplizierter oder fehlender Seitenzählung wird das Feld 300 wie folgt eingeleitet:

300 \$\$a 1 Band (verschiedene Seitenzählungen)
300 \$\$a 1 Band (nicht paginiert)

Reihenangabe – Angabe von mehrbändigen Werken

Im Zweifelsfall wird auf die Angabe einer vermeintlichen Reihe oder eines mehrteiligen Werkes verzichtet.

Anmerkung zur Quellenangabe des Titels

Dokumente, deren Titel dem vorliegenden Dokument entnommen werden, erhalten folgende Anmerkung:

500 \$\$a Titel dem Dokument entnommen

Stammt der Titel nicht vom vorliegenden Dokument, wird diesem Umstand in einer Anmerkung Rechnung getragen:

500 \$\$a Titel aus externer Quelle

Beispiele:

245 10 \$\$a Essays in love / \$\$c by Alain de Botton
500 \$\$a Titel dem Dokument entnommen

245 00 \$\$a Soshūru to gengogaku : \$\$b kotoba wa naze tsūjiru noka
500 \$\$a Titel aus externer Quelle

Anmerkung zum Originaltitel

Der Originaltitel wird nach RDA als bevorzugter Titel des Werkes eingetragen.

Anmerkung

Enthält das Dokument eine Nummer, die nirgends zugeordnet werden kann, wird nicht zusätzlich in einer Anmerkung darauf hingewiesen:

~~500 \$\$a Auf dem Buchrücken: 7~~

Anmerkung zum Sprachenvermerk

Eine Anmerkung zum Sprachenvermerk wird stets gemacht:

546 \$\$a Titel und Text in ... Schrift und Sprache

VERWALTUNGSTECHNISCHE INFORMATIONEN

Für das Anbringen der verwaltungstechnischen Informationen gelten die Regelungen in der Verwaltungsregel NB "Item Records", Kapitel "C Signaturen", "Strichcode-Etikette".

BEISPIEL

```
LDR      01162nam#a22003497i#4500
001      991002155509703976
003      Sz
005      20181103015223.0
008      161122s2016####sz#a#####00|#0bara#d
020      $$a 9783038181132 $$q (Festeinband)
035      $$a (Sz)001854816
040      $$a Sz $$b ger $$e rda
041 1    $$a ara $$h ger
082 74   $$a 949.4 $$a 320 $$2 23sdbn
100 1    $$a Wüthrich, Georges $$d 1949- $$0 (DE-588)1116571056 $$2 gnd
        $$e Verfasser $$4 aut
245 10   $$a Dölf Ogi / $$c Georges Wüthrich, André Häfliger
264 1    $$a [Thun/Gwatt] : $$b weberverlag.ch, $$c [2016]
264 4    $$a © 2016
300      $$a 173 Seiten + $$b Illustrationen ; $$c 25 cm
336      $$b txt $$2 rdacontent
337      $$b n $$2 rdamedia
338      $$b nc $$2 rdacarrier
500      $$a Titel aus externer Quelle
546      $$a Titel und Text in arabischer Schrift und Sprache
655 7    $$a Biografie $$0 (De-588)4006804-3 $$2 gnd-content
700 1    $$a Häfliger, André $$d 1956- $$0 (DE-588)1116578786 $$2 gnd
        $$e Verfasser $$4 aut
994      $$a rpd2016
```

Beim Erfüllen des Kernelemente-Sets entfallen die Zusatzelemente für Nationalbibliotheken ausser der Beziehungskennzeichnung. Ein Copyright-Datum muss auch nicht angegeben werden.

Ist der bevorzugte Werktitel identisch mit dem im 245 angegebenen Titel, entfällt das Feld 240 bzw. 130.